

Inhalts-Verzeichnis.

Einleitung	S.	1— 2
§ 1. Die ältesten Nachrichten über Schlesien, insbesondere Oberschlesien	S.	3— 10
§ 2. Entwicklung slavischer Stämme zu Staaten und deren Eintritt in die Geschichte	S.	10— 13
§ 3. Oberschlesien unter polnischer Herrschaft 999—1201	S.	13— 20
§ 4. Innere Zustände des polnischen Staates . .	S.	20— 23
§ 5. Oberschlesien unter eigenen Fürsten 1202—1327. Einfall der Mongolen. Gründung der Abtei Rauden. — Ursprung der Stadt Gleiwitz. .	S.	23— 35
§ 6. Das deutsche Recht. — Ostroppa, Petersdorf, Zernitz, Richtersdorf	S.	35— 42
§ 7. Teilung Oberschlesiens. Gleiwitz unter den Herzögen von Cosel-Beuthen. 1282—1355. Ziemovit, Herzog von Gleiwitz. Innere Verhältnisse	S.	42— 51
§ 8. Teilung von Gleiwitz	S.	51— 56
§ 9. Die Teschen-Auschwitzer und Delsler-Herzöge. Wiedervereinigung beider Teile von Gleiwitz. Stiftung des Trinitatis-Hospitals. Herzog Hans residirt in Gleiwitz. — Gleiwitz fällt an die Herzöge Hans und Nicolaus v. Oppeln . .	S.	56— 73
§ 10. Die Hussitenkriege. Gleiwitz in den Händen der Hussiten und Residenz des Prinzen Siegmund Korybut. Raubzug von Gleiwitz nach dem Rathhäuserkloster Lechnitz. Einnahme von Gleiwitz	S.	73— 99
§ 11. Die weiteren äußeren Verhältnisse von Gleiwitz bis 1596. Gleiwitz unter den Markgrafen von Brandenburg, im Pfandbesitz Friedrich von Zettrig's; Gleiwitz wird fgl. Immediatstadt .	S.	99—103
§ 12. Innere Geschichte von Gleiwitz von 1355—1596. Topographie der Stadt	S.	103—116
§ 13. Die städtische Verwaltung. Die ältesten Hof-		

richter, Stadtvögte, Bürgermeister und Stadtschreiber	S. 116—122
§ 14. Kirche und Schule. — Gleiwitzer Studenten in Krakau	S. 122—125
§ 15. Die Bewohner	S. 125—127
§ 16. Das Handwerk. Die Zmungen von Glewitz	S. 127—139
§ 17. Die kirchliche Bewegung des 16. Jahrhunderts in Schlesiens, bezw. Glewitz. — Das Edict des Bischofs Andreas, wonach nur Katholiken Bürger in Glewitz werden können. Jesuiten in Glewitz	S. 140—155
§ 18. Glewitz von 1596—1740. Der große Brand 1601. Belagerung von Glewitz 1626	S. 155—175
§ 19. Der weitere Verlauf des 30jährigen Krieges. Das neue Wappen	S. 175—184
§ 20. Ferdinand III. 1637—57	S. 184—194
§ 21. Leopold I. 1657—1705. Der Polenkönig Joh. Sobiesky passiert Glewitz	S. 194—204
§ 22. Joseph 1705—11.	S. 204—205
§ 23. Carl VI. 1711—1740. Die unglücklichste Zeit für Glewitz. Brände. Die Kommune verkauft Anurow und Kriewald	S. 205—212
§ 24. Die städtische Verwaltung, Kirche und Schule von 1600—1740	S. 212—220
§ 25. Verzeichniss der öffentlichen Gebäude — Zustand der Stadt	S. 220—222
§ 26. Glewitz unter preussischer Herrschaft. 1740 bis jetzt. Der 1. schlesische Krieg. Glewitz wird preussisch. Communalverhältnisse	S. 222—240
§ 27. Der 2. schlesische Krieg. Communalverhältnisse. Die Dörfer Ostroppa, Richtersdorf, Trynek, Zernitz, Petersdorf und Ellguth. Die Stadt im Konkurs	S. 240—258
§ 28. Der 3. schlesische Krieg. Rückgang der Bevölkerung. Preussenfreundliche Haltung	S. 258—264
§ 29. Bis zum Tode Friedrichs II. Türken im Gleiwitzer Kreise. Rebellion der Bauern	S. 264—269
§ 30. Friedrich Wilhelm II. Auseinandersetzung zwischen Magistrat und den städtischen Dörfern Petersdorf, Ellgut und Zernitz. Der König in Glewitz. Gründung des kgl. Hüttenwerkes	S. 269—272

- § 31. Friedrich Wilhelm III. Siegreiches Gefecht des Lieutenant von Witowski gegen ein polnisches Kommando. Prinz August Ferdinand und Prinz Wilhelm von Preußen in Gleiwitz. Aufhebung der Frohndienste. Bauernaufstand. Anormale Witterung 1811. Bürgergarde und Schützen-Compagnie. Friedensfeier. Rückkehr der Garnison. Der Stab des II. Ulanen-Regiments rückt in Gleiwitz ein. Besuch des Kronprinzen, des Kaisers von Rußland. Cholera. 2. Apotheke S. 272—304
- § 32. Friedrich Wilhelm IV. Bau der obererschlesischen Eisenbahn. Umbau des Rathhausturms. Weihbischof Latuffek. Krafauer Aufstand. Besuch Königs Friedrich Wilhelm IV. Das Jahr 1848. Bürgermeister Teuchert. Grundstein zur evangl. Kirche S. 304—335
- § 33. Wilhelm I. Polnische Unruhen. Schleswig-Holsteinscher Krieg. Vorschußverein. Jubiläum des Gymnasiums. Oesterreichischer Krieg. Besuch des Fürstbischofs Dr. Förster. Deutsch-französischer Krieg. Einweihung der Provinzial-Gewerbeschule. Altkatholisches. Bürgermeister Kreidel. Simultanschule. Besuch des Bischofs Dr. Reinkens. Revolte in Zabrze. Das Notstandsjahr 1879/80. Nieberding und Schabon Jubiläum. Landgericht. 18. Infanterie-Regiment S. 335—557
- § 34. Der Magistrat von 1740 bis jetzt S. 557—571
- § 35. Gerichtsverfassung S. 571—575
- § 36. Die städtischen Schulden S. 575—581
- § 37. Pfarrer und Geistliche an der katholischen Pfarrkirche von 1740 bis jetzt S. 581—591
- § 38. Die evangelische Gemeinde S. 591—599
- § 39. Die jüdische Gemeinde S. 599—606
- § 40. Die altkatholische Gemeinde S. 606—609
- § 41. Die Stadt-Schule von 1740 bis jetzt S. 609—620
- § 42. Das Franziskanerkloster S. 621—640
- § 43. Das kgl. kath. Gymnasium S. 640—705
- § 44. Die kgl. Provinzial-Gewerbe-Schule jetzt Ober-Realschule S. 705—709
- § 45. Eisengießerei Gleiwitz S. 709—728

§ 46.	Die alte Reitbahn	S. 728—730
§ 47.	Die Zünfte und das Handwerk von 1600 bis jetzt. (Tuchmacher, Fleischer, Schuster, Bäcker) Der Streit der Brauberechtigten mit der Com- mune.	S. 730—741
§ 48.	Die Apotheken.	S. 742—744
§ 49.	Das Kaiserliche Post- und Telegraphenamt .	S. 745—754
§ 50.	Die kaiserliche Reichsbankstelle	S. 755—763
§ 51.	Notizen über den allgemeinen Gesundheitszustand und andere medicinisch-polizeiliche Zustände in Gleiwitz und im Kreise Tost-Gleiwitz	S. 763—770
§ 52.	Die Augen- und Ohren-Heil-Anstalt für Ober- schlesien zu Gleiwitz	S. 771—774
§ 53.	Die militärischen Verhältnisse. Das Oberschles. Landwehr-Regiment Nr. 62. Das Schles. Manen- Regiment Nr. 2. 1. Posen'sche Infanterie-Re- giment Nr. 18.	S. 774—799
§ 54.	Geologie von Gleiwitz	S. 799—815
§ 55.	Einiges aus dem Kreise Tost-Gleiwitz. Allge- meines. Die Landräte. Die Colonie Jedlitz und Martinau. Die kirchlichen Verhältnisse von Ostroppa. Etwas von Schönwald	S. 815—825
§ 56.	Nachtrag und Schluß. Industrielles. Die Ge- genseid- und Kern'schen Werke zur „Oberschle- sischen Drahtindustrie, Aktiengesellschaft, vereint. Röhrenwalzwerk von Guld'schinsky und Söhne u. Amtliche Veränderungen. Wiedereinführung des Oberbürgermeister Kreidel. Prolog zur Vorfeier des 90. Geburtstages des Kaisers. . . .	S. 825—832
	Nachwort. Inhaltsverzeichnis.	